

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 56 JOBANGEBOTE ! SEITE: 8 - 10

15. JANUAR 2020
 WOCHE 3
 RA/AUFLAGE 20.281
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

Dachflächen als »Ölfelder der Zukunft«

Klimaschutz im Fokus des Radolfzeller Neujahrsempfangs / von Dominique Hahn

INHALT:
 Großer Zulauf zur
 nährischen Blutspende Seite 2
 Neujahrsempfang der
 Gemeinde Moos Seite 3
 Wechsel an der Spitze der
 EuroNatur-Stiftung Seite 3
 Das Klangfarbenspiel
 des MV Öhningen Seite 5
 Seemaxx-Center wurde
 verkauft Seite 13

Der Klimaschutz wird das bestimmende Thema der 20er-Jahre sein, ist sich OB Martin Staab sicher. Deshalb war er auch das bestimmende Thema des Neujahrsempfangs im Milchwerk.

Eine »bleierne Schwere« diagnostizierte Oberbürgermeister Radolfzell dem Start der 20er-Jahre beim Neujahrsempfang im Milchwerk. Vor allem in der Politik. »Die Inhalte der Parteiprogramme sind für den normalen Bürger nur noch sehr schwer durchschaubar«, so Staab. Ein weiteres Problem sei mangelndes Bewusstsein für Bürgerpflichten. Immer mehr Rechte und Gesetze nehmen es den Menschen ab, gewisse Pflichten wahrzunehmen. Das führe dazu, dass immer mehr Menschen eher das trennende als das verbindende in der Gesellschaft sehen. Und das, obwohl es den Menschen in Deutschland besser gehe als je zuvor, wie er unter Berufung auf den »Human Development Index (HDI)« der vereinten Nationen erläuterte. Dort belegt Deutschland den vierten Platz von 189. Staabs Fazit: »Uns geht es besser denn je, aber wir müssen aufpassen, dass wir den Aufbruch ins nächste Jahr-



Prof. Thomas Stark referierte als Festredner über das Thema »Bauen im Zeichen des Klimawandels«.



Viele Hände zu schütteln gab es für OB Martin Staab, seine Partnerin Andrea Rehberger und Bürgermeisterin Monika Laule.

zehnt nicht versäumen«. Der Aufbruch zu einem gemeinsamen Ziel kann für den OB nur im Bereich des Klimaschutzes geschehen, der seiner Meinung nach das bestimmende Thema der 20er-Jahre wird. Dazu fordert er eine »Klimademokratie«. Angriffspunkte hierfür sieht der OB bei den Themen Natur, Bauen, Energie und Mobilität. Hier sei bereits einiges angestoßen worden. Etwa das 10.000-Bäume-Aktionsprogramm, das Bauen mit Holz, auf das seit fünf Jahren verstärkt gesetzt werde, die energetische Sanierung von Gebäuden zusammen mit dem Ausbau von Photovoltaik und Windkraft sowie die Umstellung der Mobilität, die mit der Vergabe der neuen Liniensessionen für den Stadtbus

2023 den nächsten größeren Schritt erleben soll. Natürlich bewegen jedoch auch noch andere Themen die Stadt, der geplante Umzug der Stadtwerke, die Weiterentwicklung der METTNAU, der Neubau der Markolphalle und die Einrichtung eines Gesundheitszentrums für geburtshilfliche Versorgung stehen am Beginn des neuen Jahrzehnts an.

Bauen im Zeichen des Klimawandels

Als Festredner war Prof. Thomas Stark von der HTWG Konstanz beim Neujahrsempfang zu Gast. Auch bei ihm das bestimmende Thema: Der Klimawandel. »Wir haben kein Energieproblem, wir haben nur ein Emissionsproblem«, ist sich

Stark dabei sicher. Deshalb sei es wichtig, dass die Häuser der Zukunft die Energie nutzen, die um sie herum vorhanden ist. Beispielsweise durch Wärmepumpen oder Solarenergie. Als »echtes Pilotprojekt« bezeichnet er das in Radolfzell geplante Gewerbegebiet »Blurado«, das seine ganze benötigte Energie mittels Agrothermie, Wärmepumpen und Photovoltaik selbst erzeugen soll. »Dieses Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Klimaschutz zusammenarbeiten«, lobte der Wissenschaftler, der die Stadt bei der Erarbeitung des Konzepts selbst unterstützt hatte. Wichtig sei es Gebäudeflächen sinnvoll zu erschließen. So können Gebäudeteile wie Dächer oder Fassaden zur

Energiegewinnung genutzt werden. »Die Dachflächen sind die Ölfelder der Zukunft«, ist sich Stark sicher. Lob gab es vom Professor auch für das 10.000 Bäume-Programm der Stadt, denn Holz wird als Baustoff zunehmend wichtiger. Das sei auch gut für das Klima, denn Holz, das nicht verbrennt oder verrottet speichert CO2 für Generationen. Sein Fazit zum Thema Bauen und Klimawandel lautet »Bauen im Sinne des Klimawandels führt nicht zu Verboten, Auflagen oder Einschränkungen, sondern sorgt für eine langfristige wirtschaftliche Versorgungssicherheit und erhöht die Lebensqualität.

Mehr zum Thema unter: [wochenblatt.net/radolfzell](http://www.wochenblatt.net/radolfzell)



Herausforderung

Optimistisch fällt der Blick in die Zukunft derzeit bei den meisten Neujahrsempfängen im WOCHENBLATT-Land aus. Und das obwohl Einigkeit darüber zu bestehen scheint, dass die Menschheit vor gewaltigen Herausforderungen steht, allen voran der Klimawandel, der praktisch überall als das »heiße« Thema der 20er-Jahre deklariert wird. Klar ist: Die Menschheit steht hier vor einer Herkulesaufgabe. Klar ist aber auch: hinter jeder großen Herausforderung steht auch eine große Chance, wenn man sie nur mutig anpackt. Dass Umweltschutz einer wirtschaftlichen Entwicklung nicht entgegenstehen muss, machte Prof. Thomas Stark am Radolfzeller Neujahrsempfang deutlich. Wichtig ist es einfach, die Chance hinter der Herausforderung zu sehen. Schließlich ist Deutschland das Land der Tüftler und Erfinder. Da sollte eine solche Herausforderung eigentlich zum Motor für neue Ideen werden können, die uns auch wirtschaftlich zugutekommen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Haushalt geht in die zweite Runde

Die Beratungen für den Radolfzeller Haushalt werden am Dienstag, 21. Januar öffentlich fortgesetzt.

von Dominique Hahn

Nachdem die Haushaltsberatung am 17. Dezember ohne Beschluss geendet ist, müssen die Mitglieder des Gemeinderats nun nochmal ran. Für Furore sorgte zwischenzeitlich die Frage, ob die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden wird oder nicht. Nun steht fest: Die Öffentlich-

keit darf dabei sein, wenn in der Sondersitzung am Dienstag, 21. Januar um 16.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses darüber diskutiert wird, wie ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden kann. Das Problem, dass dazu geführt hat, dass der Haushalt noch nicht beschlossen werden konnte dreht sich um die schwarze Null, die am Ende unter Strich stehen muss. Das verlangt der Gesetzgeber. Durch die voraussichtliche Erhöhung der Kreisumlage und einige Projekte, die im Rahmen der Haushaltsberatung am 17. Dezember nach vorne gezogen

wurden ist dieses Ziel jedoch in weite Ferne gerückt. Im Klartext heißt das, dass momentan ein Minus von fast zwei Millionen Euro unter dem Haushaltsplanentwurf für 2020 steht. Eine Diskussion um Gewerbe-, Grund- und Vergnügungssteuererhöhung, die sich in der letzten Sitzung ergeben hat blieb ergebnislos. Nun haben die Gemeinderatsfraktionen, wie auch die Verwaltung also noch bis zum 21. Januar Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wie der Haushalt zum Ausgleich gebracht werden kann.

LETZTE MELDUNG

Erste Bilanz für Nachbarschaftshilfe

Zu ihrer ersten Mitgliederversammlung lädt die Nachbarschaftshilfe Möggingen am 23. Januar ein.

Die Versammlung beginnt am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr beim BUND Möggingen, Mühlbachstr. 2, im Sitzungsraum (Obergeschoss). Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien eine Satzungsänderung. Eine Übersicht über die geplante Änderungen in der Satzung

wird den Mitgliedern des Vereins mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt. Auch Nichtmitglieder können die Informationen anfordern beziehungsweise die Auflistung der anvisierten Satzungsänderungen einsehen unter: www.moeggingen.de/nachbarschaftshilfe.html. Wer einen Fahrdienst benötigt, darf sich bei Rita Otto (Tel: 07732/12612) oder Sven Jochem (Tel: 07732/13528) melden. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN
Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de - info@suedmobile.de
Am 25.01. von 9 - 16 Uhr den NEUEN 2008 erleben
 ... fair fährt am besten

Region

TIPPS FÜRS WOCHENENDE

Jede Menge Events erwarten Sie dieses Wochenende auf den **Seiten 21 bis 23**. Zum Beispiel die »LebensArt« - Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle vom 17. bis 19.01. im Radolfzeller Milchwerk. Oder das Kriminalstück »Bei Anruf - Mord«, das diesen Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr in der Singener Färberei stattfindet.

Region

WOCHE IN BILDERN

Fotos satt von Neujahrsempfängen - jede Menge Fasnet von der Hauptversammlung der VSAN über die Aleanzverleihung, eine besondere Überraschung bei der Verabschiedung von Ulrike Brachat sowie ein Ausflug des FC Bayern Fanclubs Bohlingen Bodensee nach München - dies alles gibt es auf **Seite 6**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:
jobs.wochenblatt.net
 • Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de



Radolfzell

Erstspenderrekord bei närrischer Blutspende

Über großen Zuspruch konnte sich die erste närrische Blutspende im Radolfzeller Milchwerk erfreuen. Elf Fastnachtsgesellschaften und 51 sind in der Bilanz.

von Dominique Hahn



Zunftschreiber Jörg Sigmund (li.) zusammen mit Zunfmeister Sascha Hain (re.) bei der närrischen Blutspende im Milchwerk. swb-Bild: pr

Unter dem Motto »Narrenblut tut jedem gut« hatte die Narrizella Ratoldi zusammen mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Freitag zu einer närrischen Blutspende ins Radolfzeller Milchwerk eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es unter anderem möglichst viele Erstspender ins Milchwerk zu locken, wie Zunftpräsident Martin Schäuble im Vorfeld der Veranstaltung erklärt hatte. Dieser Plan ist aufgegangen. Stolz 51 Erstspender konnten die Helferinnen und Helfer des DRK verzeichnen. »Normalerweise haben wir zwischen zehn und 20 Erstspender bei einem Blutspendedetermin, verrät Christina Hohner vom DRK-Blutspendedienst auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Insgesamt kamen 400 Spender in das Milchwerk. »Ich hätte nicht mit

so einer großen Resonanz gerechnet«, gesteht Hohner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Schnitt seien es bei den Blutspendedeterminen im Milchwerk 100 bis 120 Personen weniger. Entsprechende Geduld mussten Spenderinnen und Spender mitbringen, bis sie zum Aderlass schreiten konnten. »Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die Geduld«, betont Christina Hohner. Sie hofft, dass die Spendenaktion nächstes Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Narrizella durchgeführt werden kann. Dann soll auch ein stärkeres Team vor Ort sein, um die Wartezeiten für Spenderinnen und Spender zu verkürzen.

Radolfzell-Liggeringen

Die Geschichte des Radios

Über 80 Jahre alte Radios erzählen ihre Geschichte in der Ausstellung des CompuRama, dem Museum für Kommunikation in der ehemaligen Kunststofffabrik am Bord 1 im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen. Erreichbar ist das Museum auch mit dem ÖPNV (Linienbus Nr. 6 vom Bahnhof aus) am Samstag, 18. Januar, hat das CompuRama wieder in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppen erhalten eine kostenlose Sonderführung auch zu weiteren Terminen. Pressemeldung

Radolfzell

Ehrenamtliche gesucht

Der Behindertenrat Radolfzell sucht Ehrenamtliche, mit oder ohne Behinderung, die sich gerne begeistert zusammen mit den anderen Gremiumsmitgliedern engagieren möchten. Ziel ist es, Ideen zu sammeln, Projekte umzusetzen, und Netzwerke zu bauen um zur Vereinfachung des Lebens für Menschen mit Handicap im Alltag beizutragen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0179/8837457. Pressemeldung

Stockach/Berlin

Stockacher beim Bundespräsidenten

Der gebürtige Stockacher Simon Gottowik war einer von rund 70 ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Neujahrsempfang am Donnerstag, 9. Januar, auf Schloss Bellevue eingeladen wurden.

Gottowik, der derzeit in Tübingen studiert, engagiert sich als Vertreter junger Menschen, insbesondere von Auszubildenden und Studenten, beim »Runden Tisch Pendeln«. Dort geht es während regelmäßiger Sitzungen im Staatsministerium für Verkehr zum Beispiel um betriebliches Mobili-

tätsmanagement oder Verkehrsvermeidung durch kluge Baupolitik. In der Begründung zur Einladung heißt es: »Herr Simon Gottowik aus Tübingen engagiert sich im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg zu den Themen Gesellschaft und Mobilität der Zukunft«. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lädt zu seinem Neu-

jahrsempfang auf Schloss Bellevue neben Repräsentanten des öffentlichen Lebens auch Menschen ein, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben. Mit der Einladung danken Bundespräsident Steinmeier und seine Ehefrau Elke Bienenfeld den Gästen für ihr Engagement. Pressemeldung

Privat-Praxis für Naturheilverfahren mit Schmerzambulanz
A. M. Kornmayer / Dr. Ewald Piel
D-78224 Singen · Engestr. 4 · Postarkaden

Ab sofort wieder Sprechstunden
Tel. Voranmeldung erforderlich 0049-7731/61848

- biologische Behandlung innerer Erkrankungen
- Ruhe-EKG · Belastungs-EKG · Enddarm-Endoskopie · Labor
- nachhaltige Schmerztherapie · Wirbelsäule · Gelenke · Nerven
- Darmsanierung · Allergien · Burnout · Erschöpfung
- Wechseljahrprobleme · Hormonstörungen

www.naturheilverfahrenkornmayer.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



einfach lecker Puten Cordon bleu 100 g € 1,39	immer wieder gut Rinderrouladen nach Hausfrauen Art 100 g € 1,89	AKTION Ochsensteaks mariniert, Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,89
immer beliebt Kotelettspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert oder Zwiebelwurst 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Bratwurst mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	zum Vespere vorzüglich Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Kräuterleberwurst mit viel frischen Kräutern, hausgemacht 100 g € 1,49

Sie finden uns jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen in der Singener Straße Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein

auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- und Ketchuplyoner
100 g **1,15**

Bauernbratwürste

roh und deftig oder mild gebrüht
100 g **1,15**

Kalbfiletschleberwurst fein

mit Sahne, fein oder grob, auch im Golddarm und als Portion
100 g **1,15**

Schupfnudeln

mit Kraut und Speck / zum Warmmachen
100 g **0,79**

Schälrippe

frisch oder geräuchert
100 g **0,48**

Sauerbraten eingelegt

magere Stücke aus der Keule
100 g **1,28**

Entrecôte

Roastbeef-Rumpsteak mit Fettdeckel
100 g **2,79**

Hähnchenkeulen

ohne Rückenknöchel
100 g **0,58**



Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.l.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

Wer tut was?

Der **Montessori-Verein** lädt ein zum Montessori-Erlebnistag in der Radolfzeller Sonnenraingrundschole am Samstag, 25. Januar, 14 bis 17 Uhr. Wie werden Schüler nach dem Montessori-Konzept unterrichtet? Wie sieht die für Montessori typische Freiarbeit aus, in der Gelerntes mit speziellem Lernmaterial gefestigt und vertieft wird? Diese und viele weitere Fragen werden am Montessori-Erlebnistag beantwortet. Der Montessori-Verein lädt herzlich ein, mal einen Blick in das gläserne Klassenzimmer zu werfen. Lehrer und Eltern von Montessori-Schülern stehen für spannende Gespräche bereit. Bei Kaffee und Kuchen können sich alle interessierten Besucher austauschen.

Pressemeldung

Im Rahmen einer kleinen Feier bei den Medizinischen Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, **METTNAU** wurde Angelika Weber, Fachbereich Pflegedienst, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Birgit Dieterle, Fachbereich Funktionsdiagnostik Medizin I, und Marion Gandl, Fachbereich Hauswirtschaft, wurden für ihre 20-jährige Tätigkeit für die Medizinischen Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, **METTNAU** geehrt. Für eine 25-jährige Tätigkeit im TVÖD wurde Alexandra Streubel aus dem Fachbereich Küche geehrt.



Auf dem Bild von links: Dr. Robin Schulze (Chefarzt Medizin I), Birgit Dieterle, Norbert Ludewig (Bereichsleitung Pflegedienst), Angelika Weber, Silke Michels (Personalratsmitglied), Alexandra Streubel, Liam Flood (Teamleitung Küche), Andrea Jordan (Teamleitung Hauswirtschaft), Marion Gandl, Eckhard Scholz.

swb-Bild: **METTNAU**
 Pressemeldung

Am Donnerstag, 6. Februar, beginnt von 10 bis 11.30 Uhr ein neuer Computerkurs für Anfänger im **Mehrgenerationenhaus**. Behandelt werden durch engagierte Ehrenamtliche Grundkenntnisse für Windows 10 und Datensicherung. Genaue Inhalte und Information werden am 6. Februar besprochen. Die Anmeldung ist über das MGH Büro unter Telefon 07732/952766 und über mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de möglich.

Pressemeldung

Moos

»Sturmtief« in der politischen Landschaft

Beim Neujahrsempfang im Bürgerhaus versammelten sich an die 250 Bürger um mit Bürgermeister Patrick Krauss auf ein erfolgreiches neues Jahr anzustoßen. Den Empfang umrahmte musikalisch der Musikverein Bankholzen.

von Achim Holzmann

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Klimawandel, die Erderwärmung und die daraus entstandenen Krisen. »Wir müssen handeln, um unseren nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen zu können«, so Bürgermeister Patrick Krauss, der aufgrund eines Sturzes zur Zeit auf Krücken und Rollstuhl angewiesen ist. Er freute sich auf den anschließenden Vortrag »Klimaschutz durch Energiesparen«. Gastreferentin war die Geschäftsführerin des Verbandes der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg e.V., Tina Götsch. Danach ehrte das Gemeindefest Ulricke Mrotzek, die scheidende Präsidentin des deutsch-französischen Komitees, für ihre Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft mit der Ehrennadel des Landes. Zu den ersten Gratulan-



Beim traditionellen Neujahrsempfang ehrte Bürgermeister Patrick Krauss die scheidende Präsidentin des deutsch-französischen Komitees, Ulricke Mrotzek, mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. swb-Bild: hz

ten gehörte Mrotzeks Nachfolger Roger Arib von der Partnergemeinde Le Bourget-du-Lac. Mit den besten Wünschen für 2020 ließ Bürgermeister Krauss das erste Jahr seiner Legislaturperiode Revue passieren. »Mit der Politik auf Landes-, Bundes- und Europaebene verhält es sich ähnlich wie beim Wetter. Mittlerweile sind Wahlumfragen genauso schwierig und unsicher wie Wettervorhersagen. Das zeigten uns die Wahlen 2019, die sich zu einem Sturmtief in der politischen Landschaft entwickelten. Viele Wähler reagierten auf die Vor-

stellungen und Programme einiger großer Parteien mit Skepsis und Ablehnung. Unser Land steht vor großen Herausforderungen«, so Krauss. Der Rückblick auf Gemeindeebene begann mit den Kommunalwahlen, die keine großen Einbrüche brachten. Insbesondere schätzte Krauss den kollegialen Umgang im Rathaus sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gremium. Im letzten Jahr sind die Gasleitungen und das Leerrohrnetz für die Breitbandversorgung nahezu fertig gestellt worden. Es wurde an einer passiven Infra-

struktur zur Sicherstellung der flächendeckenden Breitbandversorgung gearbeitet. Die Komplettanierung der Schorengrasse konnte rechtzeitig zum Büllefest abgeschlossen werden. Die fehlende Straßenbeleuchtung wird in Kürze eingebaut. Vor dem ehemaligen Iznanger Rathaus wurde die Pflasterfläche saniert. Mehrere Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich Schorengrasse, Friedhof Weiler, Mühlbachweg und Bettlinger Straße wurden in die Tat umgesetzt. Im Neubaugebiet Eichen III gab es zwanzig neue Bau-

platzbesitzer und der Um- und Erweiterungsbau beim Kindergarten St. Blasius konnte in die Wege geleitet werden. Die Feuerwehr bekam ein neues Einsatzfahrzeug und der Mietvertrag zur Aufstellung eines Mobilfunkmastes im Mooswald wurde unter Dach und Fach gebracht. Ein weiterer Meilenstein war das größte Bauprojekt der Gemeinde seit Jahrzehnten, die neue Sporthalle. Der Spatenstich erfolgte im März und im Mai konnte Richtfest gefeiert werden. Aktuell ist der Neubau fast fertig und soll mit einem großen Eröffnungssportfest im Frühling eingeweiht werden.

Für die getätigten Investitionen mussten Kredite in Anspruch genommen werden. Daraus resultierte ein Anstieg der Pro-Kopfverschuldung auf 1.125 Euro pro Einwohner. Trotz weiterer Investitionen sind für die Folgejahre keine weiteren Kredite vorgesehen.

In diesem Jahr gibt es für die Vereine und Seniorengruppen einen kommunalen Gemeindebus und der Innerortstarif für den öffentlichen Verkehr wird aufrecht erhalten. Um künftig den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten werden die Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei umgebaut.



Noch mehr
 Fotos unter:
www.wochenblatt.net/bilder

Moos

Weissagungen aus der Glaskugel

Die »Büllebläri« aus Weiler präsentierten sich als professioneller Gastgeber zum Dreikönigstreffen der Höri-Narrenzünfte. Dort wurde auch wieder auf kreative Art und Weise die Reihenfolge für den Höriumzug festgelegt.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Büllebläri Präsident Markus Maier sendete als Gastgeber des Dreikönigstreffens der Höri-Narrenzünfte, im lustig-bunt dekorierten Bürgerhaus in Moos, an die große Scharr der Höri-Narren, ein dreifaches Narri Narro. Sandra Hugenschmidt, Präsidentin der Narrenzunft Mooser Rettiche, betonte, dass sich die Höri-Narren jetzt schon alle auf den großen Höri-Umzug Moss freuen. Die Öhninger »Piraten« wurden von Sandra Hugenschmidt auf's »Schäufele« genommen, sie titulierte die Narrenzunft als Nachtumzugsverweigerer. Sie wies natürlich rasch darauf hin, dass die Öhninger ihren Widerstand aufgegeben hätten, denn zum 111-jährigen Jubiläum hatten die Piraten dann doch zum Nachtumzug eingeladen.



Eine gesangliche Hommage der Höri Narrenpräsidenten gab es für Corinna Blondzik-Burgo. swb-Bild: lewe

Nach den umfassenden Begrüßungsreden und einer erfrischenden, rhythmischen Musikeinlage durch die Bankholzer Narrenmusik, geleitet von Dirigent Sebastian Rieger, wechselte das Geschehen in unterhaltsame, zu Lachstürmen hinreißenden Büttenspielen und kreativen, bühnenreifen Sketchen.

Närrisches Treiben auf der Bühne

»Die Büllebläri außer Rand und Band«, lautete ein Motto, es folgte ein Bänkelgesang mit dem Titel: »ein kleiner Furz ist doch keine Schande, was ist denn schon dabei.« Stephan Malicet intonierte, sitzend auf einem »Thron«, die großen, die leisen, die feinen und lauten Leibwinde in allen Variationen

und Tonarten mit seiner Posaune. Unter den Klängen der Bankholzer Narrenmusik zogen die »Sternsinger« aus Bankholzen auf die Bühne und zeigten ihre Sketche und Parodien auf die Schwächen und Stärken der Mitbürger. Eine Sterndeuterin aus Iznang präsentierte unter dem Motto: »der Jupiter tut dich grad zwicke«, Iznanger Wahrheiten und Geschichten aus der Glaskugel. Alle Horoskopgläubige wurden am Beispiel vieler Sternbilder – von der Venus bis Saturn und Uranus – mit spöttischen Wahrheiten bedacht. Zu guter letzt standen alle Höriarren-Präsidenten im feinsten Frack auf der Bühne und ehrten die ausscheidende Präsidentin der Höriarren, Corinna Blondzik-Burgo, mit der bekannten Melodie: »Corinna Corinna dein

Schick und dein Charme der gefällt«. Inklusive einer nicht jugendfreie Passage.

Umzugsreihenfolge steht fest

Eines der Highlights bei den Dreikönigsfrühschoppen der Höri-Narren ist jedes Jahr wieder die Festlegung der Reihenfolge für den Höriumzug. Diesmal wurde nach der Frage »Wer hat den längsten?« entschieden. Wobei es natürlich um den Retich ging, der von den Zunftpräsidenten geschnitten werden musste. Die Länge des kunstvoll geschnittenen Gemüses legte die Startnummer der jeweiligen Zunft fest. Den Anfang machen dieses Jahr die »Büllebläri« aus Weiler, es folgen die »Bützigräbler« aus Iznang und auf Platz drei die »Heufresser« aus Horn. Startnummer vier erspielte sich die Narrenzunft »Käferal« aus Hemmenhofen. Es folgen die Wangener »Mondfänger«, die Bankholzer »Joppen«, die Hägelsaier aus Gaienhofen und die »Holzbirregüggel« aus Schienen. Den Abschluss machen die Öhninger »Piraten«.



Noch mehr
 Fotos unter:
www.wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Neue Spitze für EuroNatur

Das Jahr 2020 startet mit Neuerungen im ehrenamtlich tätigen Präsidium der EuroNatur Stiftung: Prof. Dr. Thomas Potthast übernimmt das Amt des Präsidenten von Christel Schroeder, unterstützt wird er künftig von Dr. Anna-Katharina Wöbse, der neuen Vizepräsidentin.

Dr. Thomas Potthast ist Professor für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften an der Uni Tübingen, zudem leitet er deren Ethikzentrum (IZEW), teilt die Stiftung mit. Seit Dezember 2014 ist er Mitglied des EuroNatur-Präsidiums, seit 2017 als Vizepräsident. Dr. Anna-Katharina Wöbse ist seit 2017 Teil des EuroNatur-Präsidiums und seit Jahresbeginn die neue Vizepräsidentin. Die Umwelthistorikerin ist als freie Kuratorin und Publizistin sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen tätig. Die Stiftung bedankt sich bei Christel Schroeder, die in acht engagierten und umsichtigen Jahren als Präsidentin die positive Entwicklung der Stiftung entscheidend prägte, heißt es in der Mitteilung. Pressemeldung



Mehr zum Thema
 unter: www.wochenblatt.net/radolfzell

Radolfzell

Narr mit Herz geht in die 11. Runde

Seit nun elf Jahren verkauft die Narrenbolizei der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. die Fasnetsbänder »Narr mit Herz«.

Initiator Manfred »Manni« Braun, der ehemalige Narrenbolizist, gab das Zepter vergangenen Jahr an seinen Nachfolger Alan Poezevara und den Zeller Urnarr Kappedeschle, in Person von Philipp Weidele, ab. Das neue Duo möchte die wohl-tätige Aktion im Sinne von Manfred Braun erfolgreich weiterführen.

Die Förderung der Kindergärtenkinder und damit auch der sogenannte »Narresome« steht für Alan Poezevara im Mittelpunkt der Aktion. Der Erz Narr Kappedeschle Phillip Weidele findet die Aktion zum Wohle der Radolfzeller Kinder klasse: »Die Jugend ist das Wichtigste und unsere Zukunft. Außerdem möchten wir auch die ganz Kleinen für die Zeller Fasnet und das Brauchtum der Radolfzeller Kultur begeistern«.

Die Bänder werden seit dem 6. Januar für drei Euro verkauft. Die vielen Vorverkaufsstellen



Die Bänder für die Aktion »Narr mit Herz« werden auch dieses Jahr wieder verkauft.

swb-Bild: Narrizella

(u.a. Schuhmacher Uhl, Spielwaren Swars, Friseursalon Storer) erhalten die kommenden Tage die Bänder und verkaufen zusammen mit den Einzelfiguren die Bänder, teilen die Narren mit.

In diesem Jahr geht die Spende der Aktion »Narr mit Herz« an den Kindergarten Stahringen und an den Josef Zuber Kindergarten. »Narr mit Herz« ist eine Aktion von Radolfzellern für Radolfzeller. Die Bänder sollen ebenfalls von den Kindergärten in Kürze angeboten werden.

Pressemeldung

Radolfzell-Möggingen

Unterstützung für kranke Kinder

Mit einer großzügigen Spende unterstützt der TV Möggingen den Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V. Freiburg.

Im Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier des TV Möggingen in der Mindelseehalle statt. Sechs Programmpunkte inklusive einem kleinen Theaterstück unterhielten die Gäste wie immer sehr gut. Auch für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam in bewährter Weise. Trotz freudiger Stimmung dachte der Verein auch an kranke Kinder und sammelte mit einer kleinen Spendenbox Geld für das Elternhaus, welches zur Freiburger Kinderon-



Claus Geppert (Freiburg) und Sonja Maier (TV Möggingen) bei der Spendenübergabe.

kologie gehört. Der Vorstand stockte das gesammelte Geld noch ein wenig auf, so dass Oberturnwartin Sonja Maier einen Scheck in Höhe von 600 Euro überbringen konnte. Ein Vereinskind musste in Freiburg den Großteil des Jahres 2019

gemeinsam mit seiner Familie verbringen und stand bei der Weihnachtsfeier zum Glück wieder strahlend und gesund mit seinen Freunden auf der Bühne. Der Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V. Freiburg setzt sich seit über drei

Jahrzehnten unermüdlich für die Belange krebserkrankter Kinder und deren Familien in der Uni-Kinderklinik ein. Der Förderverein hat entscheidend dazu beigetragen, dass hochkompetente Patientenversorgung und erstklassige Forschung in der Freiburger Kinderonkologie heute eine Selbstverständlichkeit sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die ganzheitliche Betreuung der Familien mit beispielsweise Unterbringung der Eltern im Elternhaus auf dem Klinikgelände und Freizeitaktivitäten für betroffene Geschwisterkinder. Kontakt: Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V. Freiburg; Mathildenstraße 3; 79106 Freiburg; www.helfen-hilft.de.

Pressemeldung

Termine

Pensionärsstammtisch, Fr., 17.1., 14 – 17 Uhr in der »Villa Windschief«, Radolfzell. Alle Ruheständler/-innen der Stadtverwaltung Radolfzell, Mettnau, Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim) sind willkommen.

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Dienstag, 21.1., um 17 Uhr in der Weinstube Baum »Scharfes Eck«, Poststraße, Radolfzell.

Evangelisch-methodistische Kirche, Radolfzell: Do., 16.1., 18.30 Uhr Hauskreis mit Pastor Volker Seybold. So., 19.1., Bezirks-gottesdienst in Konstanz, Friedenskirche. Di., 21.1., 19 Uhr Gottesdienstwerkstatt.

Theater »Süßer die Glocken« der Kulissenschieber, Sa., 25.1., 19 Uhr, Bürgerhaus Moos.

Sprechstunde des Tagesmüttervereins, Mi., 15.1., 14 Uhr, Rathaus Moos.

Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«, Di., 21.1., 9.30 Uhr, Christuskirche Radolfzell.

Programm im Lollipop: Mi., 15.1., 16.30 – 17.30 Uhr Kreativwerkstatt: Schmuckwerkstatt Ohrringe.

Veranstaltungen im Theater-Zeller-Kultur: 17.1. und 18.1., 20 Uhr Jugendtheater »JAA!« (empf. ab 12 Jahren), Eintritt frei - der Hut geht um. 25.1., 20 Uhr Chorkonzert mit den »Klangfarben«. Infos: www.zellerkultur.de, www.theaterkulturwerkstatt.de.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Frauenkreis, am Donnerstag, 16.1., 15 Uhr, Bürgersaal Rathaus Öhningen.

Männerthemenkreis, Freitag 10.1., Was wünschst du dir für das Jahr 2020?

Der Seniorennachmittag in Öhningen, findet am Sonntag, 26.1., 14 Uhr, in der Turn- und Festhalle statt.

Termine der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen: Mi., 15.1., 19.30 Uhr Infoabend für alle Schularten, Kulturpunkt Arlen »Die Gerns«, Rielasingen-Arlen. Do., 23.1., 19.30 Uhr, Infoabend für Klasse 4 (Gymnasium, Realschule); Fr., 24.1., 19.30 Uhr Infoabend für Berufl. Gymnasien (WG, SG) und Aufbaugymnasium; jew. im ADSaal, Schloss Gaienhofen. Sa., 25.1., 9.15 und 10.15 Uhr Tag der offenen Tür mit Schulführungen für alle Schularten, Treffpunkt: Melancthonkirche, Schloss Gaienhofen.

Gemeinderatssitzung im Rathaus Moos, Do., 16.1., 19 Uhr, Sitzungssaal.

Vereine

Gaienhofen SKICLUB
Zweite Ausfahrt, Sa., 18.1., dritte Ausfahrt, Sa., 25.1., vierte Ausfahrt, Sa., 1.2., jeweils ins Brandnertal.

Horn FFV
Hauptversammlung, Fr., 17.1., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Horn; u. a. stehen Wahlen an.

Moos ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI
Jahreshauptversammlung, Mi., 22.1., 20 Uhr in der Torkel Bankholzen.

BLHV
Sprechtage: Mi., 5.2., 8.30 – 11.30 und 13.30 – 15 Uhr, Stockach, Bezirksgeschäftsstelle. Do., 6.2., 9 – 11.30 Uhr, Schulgebäude Überlingen (Andelshofen). Mi., 12.2., 9 – 11 Uhr, Rathaus Tengen. Mi., 19.2., 8.30 – 11.30 Uhr, Stockach, Bezirksgeschäftsstelle.

VDK
Beratung um Sozialrecht Di., 21.1., Do., 23.1., Di., 28.1., Do., 30.1., jeweils von 9-15.30 Uhr, Bleichwiesenstr. 1/1, Radolfzell. Anmeldung unter Telefon 07732/92360 ist erforderlich.

Öhningen KIRCHENCHOR
Versammlung, Fr., 17.1., 19.30 Uhr im Rathaus Öhningen, Bürgersaal.

SCHWARZWALDVEREIN
Jahresmitgliederversammlung, Sa., 18.1., 20 Uhr im Gasthaus Schiff Moos; u. a. stehen Wahlen an.

Radolfzell FREUNDKREIS STADTBIBLIOTHEK
Vorleseaktion für Kinder von 4 – 10 Jahren, Fr., 17.1., 15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek, Marktplatz 8, Radolfzell.

KATZENHILFE
Neujahrskaffee, Sa., 18.1., 14.30 Uhr im Kanu-Club, Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell. Anmeldung unter Telefon 07732/4658.

LA TABLE RONDE
Nächster Gesprächskreis, Do., 16.1., 18 Uhr im Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3, Radolfzell.

Stahringen SCHÜTZENVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 31.1., 19.30 Uhr im Schützenhaus Stahringen; u. a. stehen Wahlen an.

Wangen GÄSTE-KULTUR-UND DORFVEREIN
Jahreshauptversammlung, Mi., 29.1., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Hauptstr. 48, Wangen.

TUS
Pokalturnen, So., 26.1., 10 Uhr, in der Höri-Strandhalle in Wangen.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Nachtwächterführung »Hört, Ihr Leut, und lasst Euch sagen«, Do., 16.1., 19 Uhr, Treffpunkt: Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Geführte Wanderung auf den Hohenhewen, Sa., 18.1., 13 – ca. 18 Uhr, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im Radhotel am Gleis, Unterdorfstr. 24, 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Tim Heydenreich), parallel Kindergottesdienst und Konfi-Regio-Gottesdienst in Gaienhofen). Fahrdienst: 07732/2698. »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Regio-Gottesdienst in Gaienhofen. Evangelisch-methodistische Kirche: So. kein Gottesdienst in Radolfzell - Bezirks-Gottesdienst, Friedenskirche in Konstanz, Am Briel 43. »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Regional-Gottesdienst mit Konfirmanden aus Böhringen, Radolfzell und von der Höri (Pfr. Klaus, Pfr. Weimer, Pfr. Link).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr ökum. Gottesdienst in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
18./19.01.2020
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Öhningen

Das Klangfarbenspiel des Musikvereins Öhningen

Mit dem traditionellen Musikkranzle eröffnete der Verein die Spielsaison 2020.

von Achim Holzmann

Mit dem Musikkranzle am ersten Samstag im neuen Jahr eröffnete der Musikverein Öhningen, unter der Leitung von Markus Müller, seine Spielsaison. Zu hören gab es: »Klangfarben«, eine bunte Sammlung von interessanten und abwechslungsreichen Konzertstücken. Mit viel Fantasie intonierten die Musiker Ohrwürmer, Shanties und Evergreens. Das Publikum in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Mehrzweckhalle war begeistert. Durch das Programm führten im ersten Konzertteil die Jungmusiker, den zweiten Teil moderierte Jürgen Salomon.

Die ersten dreißig Minuten gehörten der Jugendmusikschule der Halbinsel. Die Jungbläser der sechs Orchester in der Höri präsentierten ihr Klangfarbenspiel mit den Farben Weiß, Blau und Rot. Zum Auftakt, die senkrechte Variante (Russland) und das Stück »Troika Fantasy«. Die jungen Musiker erzählten Russlands Geschichte mit seinen Sagen, Märchen und Abenteuergeschichten. Die Farben horizontal ergaben mehrere Variationen vom französischen Volkslied »au claire de la lune« und zum Schluss die



Zur Eröffnung der Spielsaison präsentierte der MV Öhningen in der Mehrzweckhalle ein konzertantes Klangfarbenspiel. swb-Bild: hz

Kreuzform (England) und: »musikalischen Geschichten von Harry Potter«. Der Musikverein eröffnete mit der Jupiter Hymne, eines der farbenreichsten Beispiele für Orchesterliteratur des 20. Jahrhunderts und der Auftragskomposition »Schmelzende Riesen«. Hinter diesem Titel steckte der Gedanke an die Klimaerwärmung, die sich in Mitteleuropa durch den Rückzug der alpinen Gletscher bemerkbar macht. Das Werk begann mit einem ruhigen, majestätischen Teil, die Erhabenheit der Gletscher. Im schnellen Mittelteil, eine rasante Schlittenfahrt und zum Schluss das Klagelied, mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Mit dem Ohrwurm »Yellow Submarine« ging es in die Pause.

Der zweite Konzertteil begann mit »Diamond« einem Konzertmarsch von Flavio Bar und »Tails of Sea«, ein interessantes

Arrangement mit Shanties und Seemannsliedern. Dann klang die Erfolgsballade »Bergwerk«, vom österreichischen Liedermacher Rainhard Fendrich und »21st Century Breakdown« ein Medley mit Melodien der ikonischen alternativen Rock Band Green Day. Zum fulminanten Konzertabschluss gehörten Filmmelodien und Evergreens aus dem Kultfilm: »im weißen Rössel am Wolfgangsee«. Zwischen den beiden Konzertteilen ehrte der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee Jürgen Schröder Vanessa Habres mit der Ehrennadel in Bronze für zehn Jahre aktiv im Verein. Für zwanzig Jahre bekam Susanne Henkel die Ehrennadel in Silber und Annabell Gamp (Querflöte) qualifizierte sich mit ihrem erungenen Leistungsabzeichen in Bronze (JMLA) als neues Aktivmitglied im Musikverein.

Stuttgart/Höri

Höri-Sternsinger Gast bei Kretschmann

Winfried Kretschmann hat Sternsinger aus dem ganzen Land empfangen. Darunter auch eine Gruppe von der Höri.

»Wenn viele Menschen im Kleinen etwas Gutes tun, dann kommt immer etwas Großes und Großartiges dabei heraus. Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind das beste Beispiel dafür«, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim Empfang anlässlich der Aktion Dreikönigssingen. »Mit den eingesammelten

Spenden helfen die Sternsingerinnen und Sternsinger den Kindern im Libanon, das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Geflüchteten zu fördern und die Welt wieder ein klein wenig friedlicher und gerechter zu machen«, erklärte der Ministerpräsident. Zum Abschluss dankte er den Sternsängern für ihr Engagement: »Nirgendwo in Deutschland werden von den Sternsängern Jahr für Jahr so viele Spenden eingesammelt wie in Baden-Württemberg. Das macht mich natürlich besonders stolz«, betonte er. Pressemeldung



Ministerpräsident Winfried Kretschmann und seine Frau Gerlinde (M.) mit den Sternsängern der Seelsorgeeinheit Höri. swb-Bild: Staatsministerium Baden-Württemberg

Höri

Die Suche geht weiter

Immer wieder sieht man in letzter Zeit auf der ganzen Höri Ansammlungen von Polizeimannschaftswagen. Grund für das außergewöhnlich hohe Polizeiaufgebot ist die Suche nach dem verschwundenen 51-jährigen Mann aus Hemmenhofen. Seit über einem halben Jahr wird der Mann nunmehr vermisst (das WOCHENBLATT berichtete in der Vergangenheit bereits über den Fall). Die Staatsanwaltschaft Konstanz ermittelt aufgrund des mysteriösen Verschwindens und einiger Indizien, die auf ein Gewaltverbrechen hinweisen wegen Mordes. Mehrere Suchaktionen blieben bisher zwar erfolglos, zwischenzeitlich saßen trotzdem drei Verdächtige in Untersuchungshaft. Einer von ihnen ist inzwischen wieder auf freiem Fuß. Die Suche nach dem vermissten wird indes auf unbestimmte Zeit weitergehen, wie eine Polizeisprecherin auf Nachfrage des WOCHENBLATTs bestätigt. Es dürfte also noch häufiger ein größeres Polizeiaufgebot auf der Höri zu sehen sein. Dominique Hahn

Stockach

Fasneteröffnen mit viel jungem Schwung

Die Gliederungen des Stockacher Narrengerichts starteten im Bürgerhaus »Adler Post« mit Ehrungen und einem Showprogramm voll durch.

von Marius Lechler

Ordensmeister Markus Vollmer war beim Fasneteröffnen im Bürgerhaus »Adler Post« mit seinem Ruf »Orde gibts!« schwer gefragt und musste geradezu im Akkord pieksen. Denn 22 Geehrte traten insgesamt auf die Bühne, darunter gab es fünf verdiente Narren, die mit der höchsten Ehrung der Stockacher Fasnet, dem Hans-Kuony-Orden erster Klasse, ausgezeichnet wurden. Diese dürfen künftig Oliver Storz (er wurde in Abwesenheit geehrt), Udo Kabusreuther, Konrad Grundler, Clemens Hüttinger und Gerhard Walk stolz am Häs tragen.

Den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse erhielten Jürgen Holz und Adam Mock. Vollkommen überrascht von seiner Auszeichnung mit dem Orden zweiter Klasse war Ordensmeister Markus Vollmer selbst, seine Mit-Narren konnten dies bis zum letzten Augenblick vor ihm geheimhalten. Das Hans-Kuony-Kreuz ging an Donato Abbruzzese, David Kaufmann, Markus Elsner, Michael Böres, Laurin Gronbach, Joachim Fi-



Die Jung-Alt-Stockacherinnen begeisterten beim Fasneteröffnen des Narrengerichts Stockach mit ihrer Tanzeinlage. swb-Bild: ml

scher, Roland Schönherr und Bernd Schmid. Die Hans-Kuony-Medaille erhielten Johannes Diegmann, Fabian Dreher, Christian Eisenbach, Peter Gassner, Gernot Krause und Stefan Keil. Zum »Running Gag« entwickelten sich die Technik-Probleme von Moderator Jochen Sigg: Mal hörte man ihn nicht, mal hallte ihm das Mikrofon ein vor, mal musste er als Lautsprecherhalter für den Ordensmeister herhalten. »Ich mach mich hier zum Narren«, beklagte sich Sigg – das richtige Häs dafür schon. Rund ging es beim »Showprogramm« mit dem Nachwuchs, das von der Jung-Hänselegruppe, der Jung-Zimmerergilde, den Jung-Laufnarren, den Jung-Alt-Stockacherinnen und den Jung-Marketenderinnen gestaltet wurde. Die Jung-Laufnarren begannen mit einem Tanz auf Rädern, die Jung-

Zimmerer bewiesen Witz und mit einem Sketch zwischen »Jung« und »Alt«, die jungen Marketenderinnen rissen mit einem Tanz im Dirndl zu Klängen von Andreas Gabalier das Publikum von den Stühlen. Die Jung-Alt-Stockacherinnen ließen im Sketch die Jahreszeiten Hauptversammlung abhalten und zeigten Rhythmus bei einem Michael-Jackson-Medley in Tanzformation. Altbekannte Figuren des Narrengerichts sowie »Bürgermeister Rainer Stolz« traten schließlich bei »Verstehen Sie Spaß?«, darboten von der jungen Hänsele auf die Bühne. Kein Wunder, dass die Darbietungen des Nachwuchses für tosenden Applaus und Zugabe-Rufen von Kollegium und den Gliederungen sorgten.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Bodman-Ludwigshafen

Empfang auf dem Adelsitz

Johannes Freiherr von und zu Bodman blickte beim Neujahrsempfang auf Schloss Bodman auf das Jahr 2020 voraus.

von Marius Lechler

Im herrschaftlichen Rahmen von Schloss Bodman begrüßte Johannes von Bodman seine Gäste zum traditionellen Neujahrsempfang. Er nutzte dabei die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und auf das noch frische Jahr 2020 zu blicken. Als besonderen Höhepunkt stellte er die Teilnahme an der Dokumentation »Adel im Südwesten – Die nächste Generation« heraus, auch wenn ihm der Titel zunächst nicht gefallen habe. Doch im Endeffekt seien die Gesamtphilosophie des Unternehmens und der Familie im fertigen Film gut vermittelt worden. Auch wenn die Holzpreise pro Festmeter beim Bauholz wie auch beim Industrieholz um rund ein Drittel eingebrochen seien, sei es dem Gut Bodman gelungen, im Jahr 2019 ein verhältnismäßig gutes Ergebnis



Ingrid Knobelspies erhielt von Johannes von Bodman anlässlich ihres Eintritts in den Ruhestand einen Blumenstrauß. swb-Bild: ml

zu erreichen. Man müsse aber auch eingestehen, dass die heimischen Baumarten vom prognostizierten Klimawandel künftig stark beeinträchtigt würden. Daher verfolge man eine Strategie, die man seit Generationen anwende, nämlich einen dem Boden angepassten Mischwald zu bewirtschaften, so Johannes von Bodman. Als Zäsur bezeichnete der Unternehmer den Weggang von Ingrid Knobelspies, die nach fast 43 Jahren Beschäftigung für den Betrieb und die Familie von Bodman, zuletzt als Leite-

rin des Rentamtes, nun den Ruhestand angetreten hatte. Sie hatte aus diesem Anlaß von Johannes von Bodman bereits eine Medaille der Maria Bodmanorum erhalten. Beim Neujahrsempfang kündigte der Freiherr dagegen an, ihr zusätzlich einen Gutschein für einen Hotelaufenthalt, den sie mit ihrer Familie genießen sollte, zu überreichen. An dem Abend blieb es dagegen bei einem Blumenstrauß, über den sich die für ihre lange Zugehörigkeit zu Gut Bodman Geehrte sehr freute.

Weiterdingen



Angesichts des problematischen Starts des neuen Regionalbusses im Landkreis ging Landrat Zeno Danner letzten Donnerstag selbst auf Reisen mit dem Bus. Gut, dass er die Zeichensprache angesichts fehlender Sprachkenntnisse der Fahrer beherrscht. Und gut, dass er Spanisch perfekt beherrscht. Von Weiterdingen nach Singen kam er noch, der nächste Bus Richtung Volkertshausen fiel dann schon aus. swb-Bild: LRA

München



Am Wochenende startet die Rückrunde der Fußball-Bundesliga. Und die zahlreichen Fanclubs des FC Bayern aus der WOCHENBLATT-Region werden mitfeiern, ob es dem Rekordmeister tatsächlich gelingt, die achte Deutsche Meisterschaft in Folge zu erringen oder ob es dem Team unter Trainer Hansi Flick gar gelingt, wie 2013 das Triple zu holen. Einer der ältesten Fanclubs des FCB ist der Bayern Fanclub Bohlingen-Bodensee, der 2018 sein 40-jähriges Bestehen feierte. Zum Abschluss der Vorrunde bejubelten die etwa 50 Bohlinger und Freunde inklusive WOCHENBLATT-Redakteur Stefan Mohr das 2:0 gegen den VfL Wolfsburg in der Allianz Arena. Ein familiärer Ausflug, an dem auch junge und weibliche Fans teilnahmen. swb-Bild: stm

Singen



Auf »höchstem Niveau« richtete die Poppele-Zunft um ihren Zunftmeister Stephan Glunk (rechts) die Hauptversammlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte aus. Großes Lob gab es dafür von Präsident Roland Wehrle (links). Beim Zunftmeisterempfang dürften die Narren von Wangen bis Offenburg und Cannstatt bis in die Schweiz in der Sky-Lounge des MAC 2 nicht schlecht gestaunt haben, was die »Arbeiterstadt Singen« alles zu bieten hat. Und dies dürfte nicht an den Rap-Künsten von OB Bernd Häusler (Mitte) liegen. Präsident Wehrle nutzte den Zunftmeisterempfang auch dazu, um beim anwesenden CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung weiter ein gutes Wort für ein Nachfolgeprojekt für das Museum 4.0 einzulegen, das mit den Langensteinern, wenn auch auf zwei getrennten Säulen, weiter vorangetrieben werden soll. swb-Bild: stm

Orsingen



Der Verein Faschnachtsmuseum Schloss Langenstein vergab während der Verleihung des Alefanzordens eine Langensteiner Narrenkappe an Willi Schirmmeister (links), den Bauamtsleiter der Stadt Stockach. Er wurde für seine Hilfe beim Bau des neuen Faschnachtsmuseums in Sichtweite von Schloss Langenstein geehrt. Rechts: Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. swb-Bild: ml

Diessenhofen



In Diessenhofen ist die Fastnacht schon wieder vorbei. An die 50 Gruppen, davon die Hälfte als Hexen oder andere Ungeheuer, waren am Sonntag zum großen Umzug in Vorfrühlingsstimmung gekommen, und auch die Besucherränge waren durch das milde Wetter prächtig besetzt. swb-Bild: of



TRAURING EVENT 18. JANUAR 2020

Big Love

MEISTER MANUFAKTUR RADOLFZELL
www.meisterschmuck.de/radolfzell

FÜR ALLE, DIE SICH BALD DAS JAWORT GEBEN!

WILLKOMMEN BEI BIGLOVE, DEM EINZIGARTIGEN TRAURING EVENT IN RADOLFZELL AM BODENSEE. ERLEBEN SIE SINNLICHE, ROMANTISCHE UND UNTERHALTSAME MOMENTE IN DER TRAURING- UND SCHMUCKMANUFAKTUR MEISTER VON 10.00 - 18.00 UHR.

MEISTER
MEISTER MANUFAKTUR SHOP
KASERNENSTRASSE 85 78315 RADOLFZELL AM BODENSEE

DIAMANT
im Wert von
1.000,- gewinnen!

Engen



Er will es ein weiteres Mal wissen: Engens Bürgermeister Johannes Moser (60) wird für eine vierte Amtszeit kandidieren, teilte er nach seiner Neujahrsrede im Rahmen des Neujahrsempfangs in der neuen Stadthalle in Engen am Freitagabend mit. »Es wäre mir eine Ehre und große Freude, unserer tollen Stadt weiter als Bürgermeister zu dienen«, erklärte Moser. Die Wahl ist am 20. September vorgesehen. swb-Bild: mu

Engen



Mit »Olympic Spirits« stimmte er mit der Stadtmusik Engen musikalisch auf den 18. Neujahrsempfang in Engen ein: Joachim Mager ist der neue Dirigent in Engen und hat gleich ein fulminantes Programm in 2020 vor sich. Denn die Stadtmusik feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen mit zahlreichen Höhepunkten. Sie ist seit zwei Jahrhunderten kultureller Botschafter der Stadt, so Bürgermeister Moser. swb-Bild: mu

Rielasingen-Worblingen



Mit dem Sportehrenbrief der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wurde Konrad »Conny« Caserotto (rechts) kurz vor seinem 70. Geburtstag beim Neujahrsempfang der Gemeinde geehrt. Vor 64 Jahren kam er in den Turnverein Rielasingen, vor 54 Jahren machte er den Trainerschein und tritt erst jetzt in den Ruhestand. Laudator Matthias Berg (Mitte) wusste manche Anekdote zu erzählen, denn der »Conny« hat einen Zwillingbruder - von ganz anderer Statur, der zudem statt der sportlichen, die politische Ehrenamtskarriere eingeschlagen hatte als CDU-Gemeinderat und Fraktionssprecher seit vielen Jahren. Den Ball wegen seiner stattlichen Figur nahm Rudolf Caserotto (links) allerdings sportlich auf. »Ich habe meinen Bruder immer unterstützt, indem ich ihm damals alles weggegessen habe, so hat er immer eine gute Figur für den Sport behalten«, scherzte er zum Abschluss des Empfangs. swb-Bild: of

Singen



Eine künstlerische Überraschung gab es zum Festakt 125 Jahre SPD in Singen am Sonntag im Bürgersaal des Rathauses. Während der fast zwei Stunden an Reden, hatte sich dort jemand unter einem Tuch neben der Bühne versteckt. Künstler Antonio Zecca, der erst zum Finale des Festakts enthüllt wurde, hatte freilich gut zugehört bei den ganzen Positionsbestimmungen der Redner. Die 125 Jahre SPD komprimierte er in 125 Sekunden in zwei in rot gezeichnete Gemälde, die zuvor noch die Leinwand zur Präsentation der Geschichte der SPD gewesen waren. Zecca selbst hat es ja aus Italien der Kunst wegen in den Hegau verschlagen, und irgendwie war die SPD für ihn teil der neuen Heimat, machte er im Nachgang zu seiner Aktion deutlich. swb-Bild: of



Hilzingen



Einen großen Bahnhof gab es zum Abschied der Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat, die mit 36 Dienstjahren den Spitzenplatz im Land innehatte, am Samstag in den Hegauhallen in Hilzingen. Einen noch größeren Bahnhof boten ihr an die 100 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sparte Gesang aus dieser Zeit, die nach dem offiziellen Block für alle Gäste einen völlig überraschenden Auftritt mit Dankesliedern durchführten. »Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind für diesen einen Auftritt tatsächlich aus der ganzen Welt zusammengeströmt«, zeigte sich die zum Jahreswechsel in den »Unruhestand« gewechselte und damit zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« ernannte Ulrike Brachat enorm beeindruckt. Das war für diese der größte Dank für ihren enormen Einsatz für die Musik und den Gesang in all den Jahren gewesen. swb-Bild: JMS

Radolfzell

Mutmaßlicher Vergewaltiger festgenommen

Ein 39-jähriger suchte seine Ex-Freundin unter Alkoholeinfluss auf und bedrohte sie mit einem Messer. Die Polizei konnte den Mann mittlerweile festnehmen.

Wie die Polizei am Montag-

abend mitteilte, wurde bereits am Freitagnachmittag ein 39 Jahre alter Mann festgenommen, der unter dem Einfluss von Alkohol zu seiner früheren Lebensgefährtin nach Radolfzell gefahren sein soll, um sie mit einem Messer zu bedrohen und zu vergewaltigen. Der Verdächtige wurde im Rahmen der

Fahndung an seinem Wohnort festgenommen. Er wurde am Samstag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der anordnete, den 39-Jährigen in Untersuchungshaft zu nehmen. Er sei zudem bereits wegen Gewaltstraftaten vorbestraft, informierten Polizei und Staatsanwaltschaft. **Pressemeldung**

Stockach

Neuer Ortsverband der Grünen

Für Montag, 20. Januar, laden die Stockacher Grünen gemeinsam mit dem Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gründung eines neuen Ortsverbands um 19 Uhr ins Hotel Fortuna.

Im neuen Ortsverband »BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Raum

Stockach« wollen sich die Grünen aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stockach zu einem Verband zusammenschließen. Dies soll dem Zweck dienen, um so in Zukunft die Zusammenarbeit in der Raumschaft und das politische Geschehen in den Gemeinden noch stärker mitgestalten zu können. Auf diese Art wollen sich die Mitglieder der Partei in der Region Stock-

ach und Umgebung neu aufstellen.

Zur Gründungsversammlung des neuen Ortsverbands der Grünen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im Stockacher Restaurant Fortuna sind neben den Mitgliedern der Grünen auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Pressemeldung



STANDESAMT_{LICHE} NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Dezember 2019 **6 Geburten** gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN STOCKACH

- 13.12. Antonia Patrizia Ried und Jörg Steffen Ziermann, Geschwister-Scholl-Straße 16, Stockach
- 14.12. Julia Geiser und Samuel Ruben Duffner, Bahnhofplatz 1, Stockach



STERBEFÄLLE

IN STOCKACH

- 02.12. Martha Elisabetha Mayer geb. Brüstle, Stockach, Mainaustr. 13
- 05.12. Elisabeth Kohlmann geb. Szeifert, Stockach, Stollenbreite 4
- 07.12. Hermann Meißner, Stockach, Stegwiesen 13
- 07.12. Irmgard Alice Krüger geb. Kalze, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 10.12. Wolfgang Günter Hugo Schiefke, Stockach, Im Eschle 2A
- 15.12. Irmgard Berta Amalie Maier geb. Lattner, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 18.12. Berthold Maurer, Stockach, Bündtstr. 6
- 21.12. Elisabetha Stöckle geb. Wullich, Eigeltingen, Bachstr. 24

IN RADOLFZELL

- 29.11. Anna Rosina Ludwig geb. Schell, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.12. Irmgard Kühle geb. Single, Radolfzell, Poststr. 15
- 06.12. Josef Rendler, Singen, Fichtestr. 45
- 11.12. Peter Friedrich Scholz, Radolfzell, Am Bahnhof 3/1
- 12.12. Horst Klaus Siegfried Renner, Radolfzell, Öschlestr. 5
- 15.12. Gudrun Kromer geb. Schirpf, Radolfzell, Hegastr. 18
- 17.12. Anton Jäger, Radolfzell, Stürzkreuzstr. 34
- 17.12. Fritz Matzeit, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 14
- 18.12. Theopont Zeno Riester, Radolfzell, Mögginger Steig 7
- 25.12. Lieselotte Edith Trocken geb. Melchert, Radolfzell, Raiffeisengasse 4
- 25.12. Mansour Karimi, Radolfzell, Bodenseestr. 28
- 25.12. Klaus Hugo Baur, Radolfzell, Keltenweg 8
- 26.12. Sofie Theresia Graf geb. Senger, Hilzingen, Am Bach 2A
- 28.12. Gerhard Rudolf Paul Nowack, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

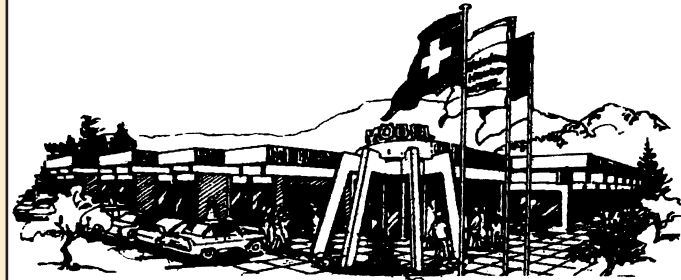
30.12. Horst Roland Schafheutle, Radolfzell, Poppelestr. 3



Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohmland-hauber.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen



Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

AUS DEM HERZEN DER REGION



Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure



LANDEGGER.DE

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

☎ 07732 972929

(365 Tage / Tag & Nacht) Markthallenstr. 18 - 78315 Radolfzell
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Parkplätze direkt am Büro Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller



Wir lassen Sie nicht allein!